

INFRA-INTEGRA

# Gesprächsgruppe für Migrantinnen

Am 16. August beginnt ein neuer Abschnitt der vor einem Jahr gegründeten Gesprächsgruppe: Diese findet in Zukunft zweimal im Monat jeweils am Dienstag, von 19 bis 21 Uhr, statt.



Die Leiterinnen der Gesprächsgruppe Integra: Fatma Uz, Thelma Martínez und Luisa Marinkovic (v. l.). Bild pd

Schaan. – Geleitet wird die Gesprächsgruppe wie bisher von Luisa Marinkovic und neu begleitet von zwei Co-Leiterinnen, Thelma Martínez und Fatma Uz. Integra ist ein Ort des Austausches. Unabhängig von der Kultur und sozialen Stellung sind die Erfahrungen und Erlebnisse vieler Migrantinnen ähnlich: Anpassungsschwierigkeiten, Isolation, Gefühle des Versagens und der Enttäuschung begleiten oft ihren Alltag.

Die Erfahrungen mit anderen Migrantinnen, die diese Gefühle ebenfalls haben oder hatten, zu teilen, hilft zu verstehen, dass viele mit den

gleichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Die folgenden Stimmen teilnehmender Frauen zeigen eindrücklich, dass Integra Migrantinnen bei der Bewältigung des Alltags und bei der Integration unterstützt: «Nach dem Gespräch bei Infra-Integra gehe ich erneuert nach Hause.» «Ich bin dankbar für die Gespräche

in der Gruppe Integra, sie helfen mir, den belastenden Alltag zu tragen.» «Und wenn uns niemand zuhört und sich niemand für uns interessiert, Integra hilft die Seele zu entlasten.» «Integra ist ein Ort, an dem andere Migrantinnen mich umarmen und mir helfen, von Tag zu Tag mehr zu verstehen.» «Infra-Integra machte

## Gesprächsgruppe

**Daten:** 16. und 30. August, 13. und 27. September, 18. und 25. Oktober, 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember

**Zeit:** Dienstag von 19 bis 21 Uhr

**Ort:** Infra, Landstrasse 92, Schaan

**Leiterinnen:** Luisa Marinkovic, Thelma Martínez, Fatma Uz

**Weitere Infos:** www.infra.li, Tel. +423 232 08 80



mir Mut und unterstützte mich als Migrantin, eine neue Ausbildung anzufangen.»

**Von Migrantinnen für Migrantinnen** Gesprochen wird hauptsächlich Deutsch, die sprachlichen Fähigkeiten der Leiterinnen (Serbokroatisch, Rumänisch, Englisch, Spanisch, Türkisch,

Italienisch) und ihr eigener Migrationshintergrund ermöglichen es jedoch, sprachliche und kulturelle Brücken zu bauen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die von der Infra, Informations- und Kontaktstelle für Frauen, gegründete Gesprächsgruppe wird vom Ausländer- und Passamt finanziell unterstützt. (pd)



## Sommerzeit auf dem Eschner Dorfplatz

Am vergangenen Samstag baute die Harmoniemusik Eschen zum letzten Mal in diesem Jahr ihre beliebte Vollmondbar auf. Für die richtige Musik am Abend unter dem Motto Summertime sorgte «Two Tube» aus Vorarlberg. Die zwei Musiker mit Stimme und Gitarre hatten mit ihrem Mix aus den Genres Pop, Rock und Schlager für Jung und Alt etwas zu bieten.

Text pd/Bild Elma Korac

REGION

## In Einfamilienhaus in Buchs eingebrochen

Buchs. – Ein Einfamilienhaus in Buchs ist zwischen Samstag und Sonntagabend von Einbrechern heimgesucht worden, wie die St. Gal-

ler Polizei am Montag mitteilte. Die Täter richteten im Haus grosse Unordnung an. Der Wert des Deliktguts ist noch nicht bestimmt. Die Einbre-

cher hatten ein Kellerfenster aufgebrochen. Den Tatort verliessen sie dann bequem durch die Sitzplatztüre. (sda)



„Ich weiß, wie es ist, gesund zu sein und wie es ist, im Rollstuhl zu sitzen!“

Monika Gstöhl  
Geschäftsführerin  
Behindertenverband

Aktions  
Gemeinschaft  
Lebenswert



Bitte stimmen Sie am 16./18. September gegen die Abtreibung von Kindern mit Behinderung bis zur Geburt.  
www.lebenswert.li

## FORUM

# Liechtenstein und das steuerfeindliche Ausland

**Nachstehend veröffentlichen wir den ersten Teil eines Beitrags des «Treuhänder Forums» zum Thema «Die Gewährung von Amtshilfe und Rechtshilfe».**

Die Treuhänder haben (wieder einmal) die Möglichkeit zur Vernehmlassung zu einer Gesetzesänderung erhalten, und zwar zum liechtensteinischen Rechtshilfegesetz, RHG, und zum europäischen Rechtshilfeübereinkommen in Zivil-, Straf- und Steuerstrafsachen. Die Treuhänder wurden mit einer Frist bis 29. Juli konfrontiert, welche schliesslich doch noch auf den 30.9.2011 verlängert werden konnte. Sie hoffen (wieder einmal) darauf, dass die Stellungnahme ernst genommen und die Vorschläge, die Warnungen und sogar ein Veto ernst genommen werden. Wieder einmal üben sich die Regierung und die zuständigen Ämter in einer unglaublichen Eile bei solchen diffizilen Verhandlungen und tief gehenden, lang wirkenden Abkommen.

Weil die Regierung es nicht für notwendig hält, die Öffentlichkeit über die Inhalte der Verhandlungen und die Ziele zu informieren, müssen wir dies in diesem und im nächsten Beitrag selber tun. Die Treuhänder müssen (wieder einmal) feststellen, dass sich die Regierung nicht an Zusagen und Versprechen hält. Sie bezieht entweder die Verbände gar nicht ein oder zu spät oder ignoriert Beiträge zu den Verhandlungsthemen. Vor allem aber übergeht die Regierung (wieder einmal) die Mahnungen und begründeten Sorgen, weil diese Regierungsarbeit mit Gesetzen und Abkommen nicht nur die Treuhänder, sondern den Finanzplatz überhaupt tangieren. Die Regierung beweist, dass sie sich kaum für solche Vernehmlassungen interessiert. Die Regierung punktet auf ihrer

Fehlertabelle erneut. Wieder einmal ohne Zeitdruck für Liechtenstein, ohne Notwendigkeit für ein vorschnelles Handeln – es droht keine schwarze Liste oder ein Reputationsrisiko – laboriert die Regierung an der Rechtshilfe herum und will die Zusammenarbeit in Fiskalsachen mit Drittstaaten ohne Auftrag noch «umfassender» regeln! Obwohl der EU-Rat das Betrugsbekämpfungsabkommen noch nicht mit seiner Zustimmung zur Unterzeichnung versehen hat, will unsere Regierung das RHG vorseilend oder etwa in vorseilendem Gehorsam, um gut auszusehen, abändern. Die Treuhänder, die Finanzintermediäre werden von der Regierung schon seit Längerem darauf hingedrängt, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, damit der liechtensteinische Finanzmarkt und insbesondere die Treuhandbranche sich unter völlig geänderten rechtlichen und politischen Umständen anpassen und ihre Klienten umerziehen sollen. Die Treuhandbranche ist der Regierung recht, wenn sie keinerlei Probleme bringt, aber Staatseinnahmen sind ja wohl auch Chefsache. Die Finanzintermediäre wollen, müssen auf Märkte ausserhalb der EU ausweichen bzw. die Geschäftsmodelle mit den EU-Kunden umbauen, aber (wieder einmal) unterlässt es die Regierung, die sogenannten Rahmenbedingungen im Inlande so zu gestalten, dass Treuhänder und Banken weiterhin ausländische Gelder verwalten, ausländische Klienten bedienen und zum Nutzen der Treuhandbranche und somit auch des Staates Geschäfte abwickeln können. Und (wieder einmal) tut die Regierung genau das Gegenteil und laboriert, wie es jetzt bewiesen ist, mit einem bedenklichen Grad an Inkompetenz an bestehenden Gesetzen und Abkommen herum.

Treuhandär Forum

## ERWACHSENENBILDUNG

### Aktzeichen für Anfänger

Eine solide Basis garantiert für spätere Erfolge. Deshalb erlernen wir das Aktzeichnen von Grund auf. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den Grundformen der Anatomie, verschiedenen Bewegungsabläufen und der richtigen Schattierung bei der Darstellung des nackten Menschen. Der Kurs 160 unter der Leitung von Hildegard Unterweger beginnt am Dienstag, 30. August, um 19 Uhr im GZ-Resch in Schaan. Mit Voranmeldung. (pd)

Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Steiner Egerta, Schaan, Tel. +423 232 48 22, E-Mail: info@steinegerta.li

**Gesucht:**  
Ehrenamtlich  
engagierte  
Vorbilder 2011

Nominiere dein persönliches Vorbild auf [www.freiwillig.li](http://www.freiwillig.li) oder mit der Postkarte, welche an alle Haushalte versandt wurde und auf den Gemeinden aufliegt.